

EUROPAPOLITIK

Vom 22. – 25. Mai werden in 28 EU-Mitgliedstaaten 750 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Die Politische Bildung nimmt dieses Ereignis zum Anlass, in ihrem europapolitischen Bildungsangebot auf die gewachsene Bedeutung der EU und des Europaparlaments als Vertretung der Unionsbürgerinnen und -bürger hinzuweisen.

Im Parlament konzentriert sich wie in einem Brennglas die Vielfalt der politischen Kulturen, der gesellschaftlichen Mentalitäten und historischen Traditionen. Fast täglich stellen die Abgeordneten ihren Willen unter Beweis, Grenzen zu überwinden und zu gemeinsamen Entscheidungen zu kommen. Wie Europa mit dieser schwierigen Balance zwischen nationaler Vielfalt und europäischer Einheit umgeht, wie es die Solidarität der Staaten und die Vertretung ihrer nationalen Interessen in der Weltpolitik organisiert, wollen wir vermitteln.

EUROPA KONKRET

Veranstaltungen der Reihe „**Euro-
pa konkret**“ greifen europapoliti-
sche Themen auf, die aus christlich-demokratischer Sicht besondere Bedeutung für die europäische Integration und die Balance zwischen Vielfalt und Einheit haben.



Der Freihandel und seine Kritiker

Europa und die USA streben die Bildung einer Freihandelszone an. Aber werden sie sich auf den Abbau von Handelsbeschränkungen einigen können? Und wenn sich der größte und der zweitgrößte Binnenmarkt zusammenschließen, was bedeutet das für den Welthandel?

Inhalte

Die Zukunftswerkstatt wird sich mit den Vorteilen einer solchen Freihandelszone, aber auch mit den Hürden, von der Agrar- bis zur Verbraucherpolitik befassen.

- Welche Konsequenzen hat der freie Welthandel für die Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer? Wer profitiert vom freien Welthandel?
- Soziale und kulturelle Gründe für Handelsbeschränkungen
- Wie entstehen Win-Win-Situationen im internationalen Handel?
- Welche Rolle spielt Deutschland in den Verhandlungen zwischen der EU und den USA?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Recherchen, Pro-Contra-Debatten, Gruppenarbeit, Vorträge eigener Thesen

Das „alte“ und das „neue“ Europa – Europäische Identität im Wandel

Wie hat sich Europa auf dem Weg vom christlichen Abendland zur EU-28 verändert? Welche Grundüberzeugungen sind geblieben? Welche Auswirkungen hat die Vielfalt auf die politische Einheit Europas? Wie muss sich Europa politisch organisieren, um sich international zu behaupten?

Inhalte

Die Herausforderungen, auf die sich Europa im 21. Jahrhundert vorbereiten muss, sind nicht nur wirtschaftlicher Art.

- Wie verändert die Zuwanderung Europa?
- Wie verändern Medien und Mobilität die kulturelle Vielfalt in Europa?
- Zu wie viel Solidarität sind die Mitgliedstaaten untereinander bereit?
- Welche Rolle soll Europa in der Klimapolitik einnehmen?
- Welche Rolle soll Europa bei internationalen Konflikten spielen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Recherchen, Pro-Contra-Debatten, Gruppenarbeit, Vorträge eigener Thesen

Europa? Einheit in Vielfalt?

Vor den Wahlen zum Europäischen Parlament haben die Europa-Skeptiker Konjunktur. Wie finden wir aus der europäischen Schuldenkrise, bleibt der Euro stabil? Brauchen wir mehr oder weniger Europa? In Straßburg begehen wir uns auf die Spuren der europäischen Idee.

Inhalte

- Von der Idee zur Union: Die Wurzeln der Europäischen Bewegung
- Gemeinsam sind wir stark! Die EU als „Global Player“ und Friedensprojekt
- Sündenbock Europa? Mythen, Klischees und Vorurteile über die EU
- Europa hat Zukunft: Was sich in Europa ändern muss
- Stadtrundgang in der Europastadt Straßburg
- Besuch im Europäischen Parlament
- Mittagessen im Viertel Petite France

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Film, Stadtrundgang

Das Europäische Parlament und seine Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger

Das Europäische Parlament übt mit der Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften, mit der Kontrolle des Haushalts der EU und anderer europäischer Institutionen, insbesondere der Kommission sehr wichtige Funktionen aus, die aber in der Öffentlichkeit zu wenig Beachtung finden.

Inhalte

- Europa – Gebilde ohne Gesicht?
- Weitab in Brüssel? – Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments und ihr Alltag
- Zur Arbeit des Europäischen Parlaments – Entscheidungsabläufe und Akteure
- Schnittstellen europäischer Politik, Bundespolitik, Landespolitik und Kommunalpolitik
- Europa im Alltag der Bürgerinnen und Bürger
- Die Wahlen zum Europäischen Parlament 2014

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Expertengespräch
- Vortrag
- Diskussion

Quo vadis Europa?

Ende Mai 2014 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die wachsende Bedeutung dieser Wahl in der Geschichte der europäischen Integration sowie die zukünftige Europaarbeit werden uns beschäftigen.

Inhalte

Inhalte unserer Studienreise werden Besuch und Fachgespräche sein im Europäischen Parlament, in weiteren EU-Institutionen, in der Landesvertretung des Saarlandes, im Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brüssel sowie der Besuch ausgewählter Stätten.

Zielgruppe

alle politische interessierte Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre

Methoden

Vortrag, Gespräch, Exkursion

Europa in der Transformation – Politische Zukunft der Europäischen Union

Quo vadis Europa? Diese Frage wird nicht erst seit dem Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise mit zunehmender Häufigkeit gestellt.

Inhalte

Deutschlands Zukunft ist nicht nur auf Grund der geografischen Lage im Herzen Europas zweifellos eng mit der Zukunft der Europäischen Union verbunden. Doch welchen Weg die Institution zwischen Solidarität, Subsidiarität, europäischer Identität und nationalstaatlichen Interessen gehen wird ist weiterhin offen.

- Entscheidungswege, Akteure und Institutionen der EU
- Chancen und Risiken der EU-Erweiterungsrunden
- Europa als politischer Akteur
- Europäischer Bundesstaat vs. Europa der Nationalstaaten
- Wohin strebt die Europäische Union?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Exkursion, Podiumsdiskussion und Diskussion

Europa der Zukunft – Ein Blick hinter die Kulissen der EU

Im Seminar werden Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union verständlich gemacht. In Berlin treffen wir auf verschiedene Gesprächspartner u.a. aus der Vertretung der Europäischen Kommission, Medienvertreter und Politiker, um uns über politische Hintergründe zu informieren.

Inhalte

- Die europäische Einigung
- Die EU der 28 im Jahr 2014
- Entscheidungswege in der EU
- Was bringt Europa für mich?
- Bürgerfernes oder bürgernahes Brüssel?
- Gemeinsam aus der Finanz- und Wirtschaftskrise
- Erweiterung der EU – Wie geht es weiter?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Gruppenarbeit
- Expertengespräch
- Diskussion
- Vortrag

19.-21.05.2014

W39-190514-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

27.-29.08.2014

W39-270814-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Zukunftsprojekt Europa: Europa 10 Jahre nach der Osterweiterung

Seit nunmehr 10 Jahren gehören viele Länder Ost- und Südosteuropas zur Europäischen Union. Zeit für einen Rückblick

Inhalte

- Die EU-Osterweiterung als wichtiges Fundament zur demokratischen Einigung des Kontinents
- Die Baltischen Staaten als wachstumsstarke Stabilitätsanker Europas
- Polen – stabiler Pfeiler an der EU-Außengrenze

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Vorträge und Diskussion

Fremder Partner Türkei – Auf dem Weg nach Europa?

NATO-Verbündeter, Handelspartner, Urlaubsziel – die Türkei zählt zu Deutschlands wichtigsten Partnern. Das Seminar beschäftigt sich mit Geschichte und aktueller Entwicklung, dem politischen System und der Außenpolitik, zudem mit Fragen von deutsch-türkischem Verhältnis und Integration.

Inhalte

- Entwicklung der Türkei zum modernen Staat
- Politisches System der Türkei
- Türkei und die internationalen Institutionen
- Deutsch-türkische Beziehungen und Fragen der Integration

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Sorge um den Euro: Was ist uns Europa wert?

Die Euro- und Schuldenkrise hat mit ihren Auswirkungen neue Fragestellungen aufgeworfen. Diese lassen das politische Europaprojekt in den Hintergrund treten.

Inhalte

Europa wird inzwischen von den Bürgerinnen und Bürgern fast ausschließlich als wirtschaftspolitische Einheit wahrgenommen. Die Veranstaltung soll verdeutlichen, dass Europa gerade über die Probleme der Tagespolitik hinaus ideelle Werte verkörpert.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Euro-Stabilität – Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist ein Thema, welches in den Medien einen breiten Raum einnimmt und die Bürgerinnen und Bürger stark bewegt. Wir hinterfragen die Ursachen der Krise und diskutieren Möglichkeiten der Krisenbewältigung und damit die Zukunft der Europäischen Union überhaupt.

Inhalte

- Europäische Währungsunion = Schicksalsunion?
- Wo wären wir ohne den Euro?
- Quo vadis Euro(pa)? – Zukunftsaussichten für eine europäische Währung und Idee
- Ursachen und Hintergründe der Finanz- und Wirtschaftskrise
- Die Finanz- und Wirtschaftskrise überwinden: Deutschlands Rolle in der EU
- Maßnahmen und Lösungsansätze der EU und ihrer Mitgliedstaaten
- Auswirkungen der Eurokrise auf die Weltwirtschaft

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Expertengespräch

03.-05.03.2014

W39-030314-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**
alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

30.09.-02.10.2014

W39-300914-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**
alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Die Kraft Europas: Initiativen für Stabilität und Wachstum

Nach einer mehr als zehnjährigen Schönwetterphase begann 2009 für den Euro eine Sturmperiode mit großen Risiken und offenem Ausgang. Dennoch hat der Euro für Stabilität, niedrige Zinsen und größere Planungssicherheit für Unternehmen gesorgt.

Inhalte

Mangelnde Budgetdisziplin und sinkende Wettbewerbsfähigkeit mehrerer Euroländer lösten die Staatsschuldenkrise aus. Im Seminar werden solche Schwachstellen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion beleuchtet. Außerdem geht es um nachhaltige Wachstumsmodelle.

Zielgruppe

Politisch interessierte und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Gruppen – und Plenumsarbeit

Freizügigkeit: Herausforderung an eine moderne europäische Arbeitsmarktpolitik

Die EU schafft einen gemeinsamen Binnenmarkt. Teil dieses erfolgreichen Konzepts ist die Freizügigkeit, also die Möglichkeit sich ohne Einschränkung in einem anderen Mitgliedsstaat niederzulassen.

Inhalte

Mit der vollen Freizügigkeit ab 2014 entstehen für die Politik neue Herausforderungen. Diese Veranstaltung soll einen Beitrag dazu leisten herauszufinden, welche Chancen und Risiken die Vereinheitlichung des Arbeitsmarktes bietet.

Die Themen u.a.:

- neue Mobilität in Europa
- vereinheitlichter, gemeinsamer Binnenmarkt für Arbeitskräfte
- Auswirkungen der Freizügigkeit
- Konkurrenz der Ausbildungssysteme (duales System/Bologna-Reform)
- gemeinsame europäische Arbeitsmarktpolitik als Lösungsweg?

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Schiffbruch im Mittelmeer: Europäische Asylpolitik in Deutschland

Eine gesamteuropäische Harmonisierung der Asylpolitik gibt es nicht. Eine einheitliche Regelung ist aber dringend notwendig, um die drängenden Probleme vor allem im Süden Europas anzugehen.

Inhalte

Die Veranstaltung soll die Idee von ‚caritas‘, der Nächstenliebe, die zum Einsatz für in Not Geratene aufruft, als Grundstein christlicher Werteordnung hervorheben und aus dieser Position heraus gegenwärtige Fragestellungen der Asylpolitik sichtbar werden lassen.

Die Themen u.a.:

- Asylpolitik aus christlicher Sicht
- Armuts- und Arbeitswanderung: Welche Folgen wird die neue Freizügigkeit haben?
- Gesamteuropäische Dimension
- Aktuelle Probleme (Syrien, Lampedusa, Rumänien)

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Das neue Energiezeitalter der Europäischen Union

Die Sicherheit der globalen Energieversorgung ist eine zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Die weltweit wachsende Nachfrage nach Rohstoffen verschärft die Knappheit der verfügbaren Ressourcen.

Inhalte

Anhand eines Konferenz-Planspiels setzen sich die Teilnehmer mit den Herausforderungen der künftigen Energieversorgung auseinander. Des Weiteren werden die Themen Energieeinsparung und regenerative Energieträger vertieft behandelt.

Zielgruppe

Jung Erwachsene

Methoden

Gruppenarbeit, Fallstudien, Entscheidungsspiel

Die Rolle der EU in der Welt: Europäische Außen- und Sicherheitspolitik

Seit fünf Jahren besteht das Amt des Hohen Vertreters der EU für Außen- und Sicherheitspolitik. Es ist daher Zeit einen Blick zurück zu wagen.

Inhalte

Die Frage lautet: Welche gemeinsamen außenpolitischen Ziele verfolgt die Europäische Union in der Zukunft und welche Lehren können für das Erreichen derselben aus den vergangenen fünf Jahren gezogen werden? Die Veranstaltung soll die außenpolitische Zielsetzung der EU verdeutlichen, sowie die Handlungsfelder gemeinsamer, europäischer Diplomatie vorstellen.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Konrad Adenauer und die Europäische Integration

Konrad Adenauer gehört zu den Begründern des europäischen Einigungsprozesses. Seine Leitgedanken sind auch für die gegenwärtigen Herausforderungen in der Europäischen Union wegweisend und eine Verpflichtung für die heutige Politik.

Inhalte

Die Ausstellung konzentriert sich auf die ersten Jahre des europäischen Integrationsprozesses und die Rolle des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland. Konrad Adenauer gilt neben Robert Schuman, Alcide de Gasperi und Paul-Henri Spaak als einer der „Gründerväter Europas“. Die Ausstellung dokumentiert wie Adenauer aus Überzeugung für eine erfolgreiche europäische Integration gekämpft hat. „Die Einheit Europas war ein Traum von Wenigen. Sie wurde eine Hoffnung für Viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle...“ (Konrad Adenauer im Deutschen Bundestag 15.12.1954)

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Ausstellungseröffnung mit Vortrag und Diskussion

EUROPA ENTDECKEN

Europa wird in den nächsten Jahren weiter zusammenwachsen. Schon heute deuten sich die Folgen für die Mitgliedstaaten an. Die Finanzkrise hat Europa vor die Aufgabe gestellt, sich an neue Realitäten anzupassen.

Mit unserer Veranstaltungsreihe „Europa entdecken“ wollen wir die politischen Kraftzentren der Europäischen Integration u.a. mit Vertretern der Europapolitik in Brüssel beleuchten.

„Europa entdecken“ bedeutet aber auch, den Anteil christlich-demokratischer Politik an der europäischen Integration herauszustellen und nach den Zukunftsvorstellungen der europäischen christlichen Demokraten in der Krise zu fragen.

Europa steht vor der Wahl – Bürgerbeteiligung und Demokratie in der EU

Welche Bedeutung hat die Wahl des neuen Europäischen Parlaments?
Warum wissen wir so wenig von den Spitzenkandidaten? Wer wählen geht,
will eine Wahl haben – in der Kommune, im Land, im Staat und in Europa.
Vor welcher Wahl stehen wir 2014 bei der Europawahl?

Inhalte

Wofür steht das Europäische Parlament und wie ist es um seinen Einfluss bestellt. Welche Formen der politischen Beteiligung an der Entwicklung Europas heute schon möglich sind, wie sich der Einfluss des Europaparlaments gewandelt und was es erreicht hat, wollen wir in diesem Workshop gemeinsam erarbeiten.

- Planspiel zur Europawahl
- Was steht zur Wahl? Parteien, Positionen, Personen
- Wie arbeitet das Europäische Parlament und was hat es erreicht?
- Regierung oder nur Verwaltung? Die Rolle der Kommission und ihre Verantwortung vor dem Europäischen Parlament

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Planspiel, Recherchen, Gruppenarbeit, Diskussionen

Das Europaparlament – Stimme der Bürger

Im Mai 2014 finden zum achten Mal Wahlen zum EU-Parlament statt. Es ist das einzige direkt gewählte Organ der EU und somit die unmittelbare Stimme der Bürger Europas. Dies ist Anlass, diese so außergewöhnliche Einrichtung genauer zu betrachten.

Inhalte

Die Themen u.a.:

- Welche Bedeutung hat das Europäische Parlament wirklich?
- Wie ist es entstanden? Wer sind seine Akteure? Welche Kompetenzen besitzt es?
- Welche Rolle fällt ihm im zukünftigen europäischen Einigungsprozess zu?

Zielgruppe

(Historisch) interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge politisch Aktive

Methoden

Vortrag und Diskussion

Europa entdecken – Konrad Adenauer-Summer School

Mit diesem Workshop begeben wir uns im Jahr der Europawahl auf eine Reise in das politische Herz Europas. Wir erkunden in einem Planspiel, wie die Europapolitik tickt und suchen in Brüssel das Gespräch mit Akteuren der Europapolitik.

Inhalte

Wir diskutieren wie Stimmen, Stimmungen und Meinungen der Unionsbürgerinnen und -bürger politisch organisiert werden können, um Einfluss zu gewinnen.

- Grundlagen des Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses in Brüssel
- Planspiel zur Energiepolitik, Freizügigkeit, Europawahl
- Eintägige Exkursion nach Brüssel (u.a. ins Europäische Parlament)
- Vorstellung von Möglichkeiten sich in und für Europa zu engagieren

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, die von von ihren Schulleitungen vorgeschlagen werden.

Methoden

Exkursion, Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussionen

28.06.-03.07.2014 E50-280614-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
06.-10.07.2014 E50-060714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
12.-16.07.2014 E50-120714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
26.-30.07.2014 E50-260714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218

Simulationsspiele in der Europabildung

Der Workshop stellt drei Simulationsspiele als methodische Zugänge zur politischen Bildung vor. Die didaktische Behandlung der Energieversorgungssicherheit, der erneuerbaren Energien sowie der Migration und der Flüchtlingsströme stehen dabei im Mittelpunkt.

Inhalte

Energie-, Klima und Flüchtlingsprobleme zeigen anschaulich die wechselseitige Abhängigkeit der Staaten und den Zusammenhang zwischen Wohlstandssicherung und Globalisierung. Die Simulationsspiele zu diesen drei politischen Zukunftsfragen sollen die Spieler zu einer interaktiven Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema führen.

Die Planspiele vermitteln die Stellung und den politischen Einfluss der wichtigsten Akteure. Ein Lernziel ist es, die demokratischen Verfahren auf europäischer Ebene besser kennenzulernen.

Der Workshop zeigt die Möglichkeiten des Einsatzes dieser zwei Planspiele sowie eines Entscheidungsspiels zur Staatsschuldenkrise in der politischen Bildung auf.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Workshop

15.-16.02.2014

E50-150214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

07.-08.09.2014

E50-070914-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur Politischen Union

Durch den Binnenmarkt und die gemeinsame Währung ist Europa der Aufstieg in die erste Liga der Weltwirtschaft gelungen. Aber wie ist es um die soziale Dimension des Binnenmarktes bestellt? Und was hat die EU aus der Staatsschuldenkrise gelernt?

Inhalte

Die politischen Entscheidungsprozesse werden in einem Simulationsspiel zum europäischen Binnenmarkt dargestellt. Die anschließende Exkursion nach Brüssel, und die Informationsgespräche im Europäischen Parlament sowie mit Vertretern der Industrie dienen einer praxisnahen Vertiefung der Spielsituation. In einer Fallstudie werden wir die Bedeutung des Binnenmarktes für den Mittelstand darstellen.

Als Wirtschafts- und Handelsmacht trägt die EU auch die Verantwortung für soziale Standards in der Welt. Wie die EU den Wettbewerb fördern und die Wachstumskräfte stärken will, ohne auf dem sozialen Auge blind zu sein, ist die Herausforderung der nächsten Jahre und Thema unseres Seminars.

Zielgruppe

Studierende von (Fach-)Hochschulen

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit, Exkursion, Arbeit an Fallbeispielen

Europa entdecken, Europa erleben

Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion ist eine Erfolgsgeschichte. Der Euro hat für Stabilität sowie geringere Konjunkturrisiken gesorgt und hat sich als Klammer für den Zusammenhalt Europas bewährt.

Inhalte

In einer Zukunftswerkstatt setzen sich junge Erwachsene mit den Themen Euro-Stabilisierung und „Europa mitgestalten – wie macht man das?“ auseinander.

Das Seminar findet statt in Kooperation mit Frischluft Hessen e.V.

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Gruppenarbeit, Fallstudien, Entscheidungsspiel



Das Bildungszentrum Wendgräben der Konrad-Adenauer-Stiftung gehört als „Europe Direct Informationsstelle“ seit dem Frühjahr 2005 dem

EUROPE DIRECT Informationsnetzwerk an.

Die EU-Informationsstellen sind Schnittstellen zwischen den Bürgern und der EU auf lokaler Ebene.

Sie bieten den Bürgern

- Informationen, Rat, Hilfe und Antworten auf Fragen über die Organe, Rechtsakte, politische Maßnahmen, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union
- die Gelegenheit, den EU-Organen ein Feedback in Form von Fragen, Meinungen und Vorschlägen zu geben

Sie fördern

- die lokale und regionale Debatte über die Europäische Union und ihre Maßnahmen

Sie ermöglichen es

- den Europäischen Organen, die Verbreitung von auf den örtlichen und regionalen Bedarf zugeschnittenen Informationen zu verbessern.

Das Bildungszentrum Wendgräben steht Ihnen in diesem Sinne gerne zur Verfügung.

**Bildungszentrum
Schloss Wendgräben
Wendgräbener Chaussee 1
39279 Wendgräben
Tel.: 039245 / 952353
Fax: 039245 / 952366
Ansprechpartnerin:
Alexandra Mehnert
alexandra.mehnert@kas.de**

Der Demographische Wandel und Europa

Der demographische Wandel macht an der Landesgrenze keinen Halt. Wie stellt sich Europa auf die älter werdenden Generationen ein? Wie sieht die Europapolitik in Zukunft aus?

Inhalte

Exkursion nach Straßburg mit Besuchen im Europaparlament und Europarat und Gesprächen zum Thema „Der Demographische Wandel und Europa“ vor Ort

Zielgruppe

Senioren

Methoden

- Vortrag
- Exkursion nach Straßburg: Abfahrt in Ravensburg

Die Zukunft des geeinten Europa – Ausblick

Die Finanz- und Wirtschaftskrise und damit verbundene Unsicherheiten lassen den Wert eines geeinten Europas oftmals in den Hintergrund treten. Wir gehen auf die Bedeutung der EU der 28 ein, zeigen gemeinsame Werte sowie Chancen und Möglichkeiten für das Leben in Frieden und Freiheit auf.

Inhalte

- Die EU der 28 – Rückschau
- Gemeinschaft in Frieden und Freiheit
- Der Wert des geeinten Europas für das Zusammenleben der Menschen
- Erweiterung der EU – Wie geht es weiter?
- Die Banken- und Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf Europa

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion
- Workshop
- Vortrag
- Diskussion

Zum 1200. Todestag Karls des Großen: Zukunft durch Rückbesinnung?

Europa gründet sich in seinen Anfängen auf einer frühmittelalterlichen Wertordnung. Die Vorstellungswelt Karls des Großen und seine Herrschaft haben über die Jahrhunderte ihre Spuren in der europäischen Idee hinterlassen.

Inhalte

Wie tief ist heute die christliche Identität Europas noch verwurzelt, vor allem in der Politik? Welche christlichen Werte werden heute noch umgesetzt, anerkannt und in politischen Entscheidungsprozessen aktiv eingebracht?

Die Themen u.a.:

- Ist das Christentum noch fähig Leitkultur zu sein?
- Gründe für den Wertewandel in der westlichen Hemisphäre: Ist die europäische Idee am Ende?
- Werden durch die Abkehr von christlichen Werten die Grundlagen der Demokratien Europas ausgehöhlt?
- Perspektiven christlichen Handelns in Europa

Zielgruppe

(historisch) politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Platz für eigene Notizen:

EUROPA INTERNATIONAL

Die Stichworte Energieversorgung, Wirtschaftswachstum, Klima, Migration, Terrorismus, stehen für ausgewählte namhafte Probleme der internationalen Politik. Wenn sich die EU nicht mehr in der Weltpolitik engagiert, werden ihre Mitgliedstaaten an Einfluss verlieren. Was aus dieser Einsicht folgt, wollen wir mit Veranstaltungen unter dem Titel „Europa international“ vermitteln.



Europa nach der Wahl

Europa steht nicht nur vor einer Parlamentswahl, es steht auch vor inhaltlichen Weichenstellungen, die über Zukunft der Mitgliedstaaten und ihren Einfluss entscheiden werden.

Inhalte

Die Frage, welche Rolle Europa bei internationalen Konflikten spielen will und ob seine Mitgliedstaaten den politischen Willen aufbringen, Europa in der Außenpolitik zu stärken, bleibt einstweilen unentschieden. Die Balance zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten ist in zentralen Zukunftsfragen, die mit den Stichworten Klima, Energie, Zuwanderung verbunden sind, noch nicht gefunden.

Walter Hallstein sah 1969 den „unvollendeten Bundesstaat“, Wolfgang Schäuble und Karl Lamers warnten in den 1990er Jahren vor einer schleichenden Entsolidarisierung in Europa. Wo steht Europa heute, nach der Europawahl und nach der überstandenen Finanzkrise?

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussionen, Exkursionen

Das Seminar kostet 550 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, besteht die Möglichkeit, den Aufenthalt zu verlängern.

Herausforderungen einer gemeinsamen europäischen Außen- und Sicherheitspolitik

Das Seminar beschäftigt sich mit sicherheitspolitischen Maßnahmen in Europa und beleuchtet sowohl die innen- als auch die außenpolitische Sicherheitspolitik. Es thematisiert die nähere Auseinandersetzung mit Werten in Europa und deren Bedeutung für die Sicherheit des Staatenverbundes.

Inhalte

- Vom Marshall-Plan zur GASP – Die Entwicklung der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik bis zur Gegenwart
- Europa als Raum der Sicherheit – Aktuelle Aspekte
- Chancen und Risiken in der Gegenwart wie z.B. internationaler Terrorismus und organisierte Kriminalität
- Innere Sicherheit für die Bürger in Europa – Zusammenarbeit von Polizei- und Justizbehörden
- Die deutsche Außenpolitik
- Engagement in der Welt – Missionen und Operationen
- Aktuelle Herausforderungen für die Sicherheitskräfte
- Migration – Eine Herausforderung für Europa?
- Europa und Amerika – Sicherheitsstrategien im Vergleich

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Vortrag
- Diskussion

28.-30.04.2014

W39-280414-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

15.-17.10.2014

W39-151014-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Annäherungen? – Das schwierige Verhältnis zwischen Griechenland und der Türkei

Griechenland und die Türkei sind eng miteinander verwoben. Gleichwohl ist das Verhältnis z. B. aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen oder des Zypern-Konfliktes außerordentlich schwierig.

Inhalte

Dennoch existiert seit 2010 ein hochrangiger türkisch-griechischer Kooperationsrat mit gemeinsamen Kabinettsitzungen. Gibt es eine reale Chance auf eine tragfähige Annäherung?

Themen unseres Symposiums:

- Historische Konfliktlinien zwischen Griechenland und der Türkei
- Gegenseitige Vertreibungen zwischen Griechenland und dem osmanischem Reich / der türkischen Republik seit dem Ende des 19. Jh.
- Hintergründe und Perspektiven des Zypern-Konflikt
- Wie sieht der griechisch-türkische Dialog heute aus?
- Die Rolle der Religionen im griechisch-türkischen Verhältnis
- Rolle der Europäischen Union und der NATO

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Edith-Stein-Haus Parchim

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Europapolitikerinnen und Europapolitiker

Methoden

Vorträge, Diskussionen, Gespräche, Filmbeitrag

DEUTSCHLANDS NACHBARN

Europapolitik hatte von Beginn an das politische Ziel, Deutschland mit seinen Nachbarn zu versöhnen und ein tragfähiges Fundament für einen dauerhaften Frieden zu schaffen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung trägt stetig dazu bei, das gute Verhältnis zu unseren Nachbarn zu pflegen und zu vertiefen. Frankreich und Polen spielen aus unterschiedlichen historischen Gründen hierbei eine besondere Rolle. Das sogenannte „Weimarer Dreieck“ steht für eine enge Kooperation zwischen Frankreich, Polen und Deutschland in europäischen Fragen und ist gleichzeitig Zeugnis eines gelungenen Aussöhnungsprozesses. Doch geht es nicht nur um Geschichte. Wir wollen diskutieren, worin die gemeinsamen Herausforderungen zwischen Vertiefung und Erweiterung der EU liegen und was die beteiligten Länder zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung der Europäischen Idee beitragen können.



Allons enfants de la Patrie! Frankreich verstehen

Viele Deutsche lieben Frankreich und die französische Lebensart. Wie sehen sich die Franzosen selbst und was halten sie von den Deutschen? In Straßburg spüren wir dem französischen Flair nach und untersuchen die Frage, welche historischen und aktuellen Motive die Politik Frankreichs bestimmen.

Inhalte

- Wie aus Erzfeinden Freunde wurden. De Gaulle, Adenauer und die Wurzeln der deutsch-französischen Freundschaft
- Wie in der „Grande Nation“ Politik gemacht wird
- Frankreich in der Krise? Aktuelle Herausforderungen in der Ära Hollande
- 25 Jahre deutsch-französische Brigade: Eine Erfolgsgeschichte
- Stadtrundgang in Straßburg
- Mittagessen im Viertel Petite France

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Film, Gruppenarbeit, Stadtrundgang, Diskussion

Hopp Schwiiz! Auf den Spuren des Schweizer Modells

In der Schweiz scheint die Welt noch in Ordnung. Unser Schweiz-Bild speist sich jedoch nicht selten aus Mythen, Klischees und Halbwahrheiten. Am Bodensee und in St. Gallen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Musterlandes.

Inhalte

- Kleine Geschichte der Eidgenossen
- Konsensdemokratie Schweiz: Wie im Nachbarland Politik gemacht wird
- Wie die Schweizer ticken
- Die Schweiz und Europa: So nah und doch so fern?
- Politik ohne Grenzen? Erfolge und Probleme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Exkursion nach St. Gallen, Besuch der berühmten Stiftsbibliothek
- Mittagessen in St. Gallen
- Gespräch mit Politikern aus der Schweiz

Zielgruppe

Politisch interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion

Polen und Deutsche – Nachbarn in einem geeinten Europa

In Zeiten offener Grenzen ist es wichtig, dass gerade die junge Generation zueinander findet und vorbehaltlos die vielfältigen Chancen in Europa erkennt und nutzt. Wir laden junge Menschen aus Polen und Deutschland ein, das Gespräch zu suchen und sich als Nachbarn in Europa kennen zu lernen.

Inhalte

- Europa als Friedens- und Freiheitsprojekt – Historische Einführung
- Der Wert des geeinten Europas für das Zusammenleben der Menschen
- Polen und Deutsche – Geschichte einer Nachbarschaft
- Der Prozess der europäischen Einigung
- Die EU der 28
- Wie funktioniert die EU?
- Gibt es eine europäische Identität?
- Umfrage: Vorurteile abbauen

Zielgruppe

Junge Erwachsene aus Polen und Deutschland, Schülerinnen und Schüler, Studierende von (Fach-) Hochschulen

Methoden

- Planspiel
- Exkursion
- Gruppenarbeit
- Vortrag
- Diskussion

09.-12.03.2014

W39-090314-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

05.-08.10.2014

W39-051014-2

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Der italienische Freund

Deutschland und Italien nahmen eine beinahe parallele politische Entwicklung. Von der Zersplitterung in Kleinstaaten über die späte Nationswerdung bis zum Gründungsmitglied der europäischen Gemeinschaft. Dennoch wissen wir zu wenig über den Nachbarn.

Inhalte

Europa steht vor gewaltigen Herausforderungen, die die Partner in der EU nur gemeinsam meistern werden. Unterschiedliche Mentalitäten und Perspektiven scheinen oftmals einem geeinten europäischen Ansatz entgegenzustehen. Im ehemaligen Urlaubsdomizil Konrad Adenauers am Comer See wollen wir uns dem italienischen Freund, seiner historischen Entwicklung sowie den politischen und gesellschaftlichen Besonderheiten des südlichen Nachbarn annähern.

Zielgruppe

Politische Interessierte Bürger und Bürgerinnen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gespräch, Exkursion

Platz für eigene Notizen:

MEIN EUROPA

Europa hat die Menschen zusammengebracht, hat Vielfalt und Freiheit erlebbar gemacht. Europa stiftet einen Identitätsrahmen. Denn die Europäische Union ist längst über eine Wirtschaftsgemeinschaft hinausgewachsen. Was verbindet uns Europäer und was bedeutet Europa für uns? Was macht Europa so einzigartig? Und wie soll unser Europa einmal aussehen?



Europa ist mehr als Währung & Binnenmarkt – Kulturabend

Europa ist mehr als Währung und Binnenmarkt. Europa ist eine gelebte und erlebbare Kulturgemeinschaft. Hiervon berichten zwei Europäer unterschiedlichster Couleur. Der eine ist ein bekannter französischer Liedermacher, der andere ein Wirtschaftspolitiker.

Inhalte

- Wir sind Europäer, weil...

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Sprech- und Liedvortrag

Europa als Arbeitsmarkt – Gefahr oder unbegrenzte Möglichkeiten?

Es werden die Chancen auf dem Europäischen Arbeitsmarkt diskutiert. Dabei sind Flexibilität und Mobilität wichtige Erfolgsfaktoren für den Europäischen Arbeitsmarkt. Wir schauen uns Programme der EU an und hinterfragen, wie die Arbeitssuche innerhalb der EU der 28 erleichtert werden kann.

Inhalte

- Möglichkeiten und Herausforderungen des Europäischen Arbeitsmarktes – Ein Überblick
- Aktuelle Daten und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Leben und Arbeiten in Europa – Programme der EU
- Flexicurity – Was ist das?
- Erfahrungsberichte aus der Praxis

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

- Exkursion nach Magdeburg
- Expertengespräch
- Vortrag
- Diskussion

Europa als Werte- und Ideengemeinschaft

Was ist Europa ? Die Frage führt uns zum Kern einer Kulturgeschichte Europas als Werte- und Ideengemeinschaft. Wir berufen uns im Seminar auf die Protagonisten der europäischen Zivilisation – von der Renaissance über die Aufklärung zur Bürgerfreiheit im 19. Jahrhundert.

Inhalte

Dabei dienen uns die künstlerischen Manifestationen als Zeugnisse europäischen Selbstverständnisses. Wir begegnen auf dem Weg der Loslösung von der mittelalterlichen Verfasstheit zum Selbstbewusstwerden des modernen Geistes bis zur Emanzipation von Freiheit und Individualität europäischen Repräsentanten der Philosophie, Religion, Literatur und Musik wie Luther, Erasmus von Rotterdam, Locke, Rousseau, Voltaire, Schiller, Händel, Wagner, Puccini u.a.m. Die Wort- und Ausdrucksgewaltigkeit ihrer Werke spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Ziele europäischer Politik, wie auch bei der Entwicklung eines eigenen Selbstverständnisses in der Gestalt europäischer Identität.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vorträge, Präsentationen, Diskussionsforen
- Exkursion nach Berlin
- Gespräch mit dem Mitglied des Bundestages Michael Stübgen, Leiter der Arbeitsgruppe „Angelegenheiten der Europäischen Union“
- Besuch der Abendaufführung von Puccinis „TOSCA“ in der Deutschen Oper Berlin

Europäische Meisterwerke – Zeugen politischer Wertentwicklungen

Führt Toleranz zur Anerkennung? Verstehen wir Freiheit als Privileg? Landen demokratische Prinzipien in einem Beliebigkeitsrausch aus Konsum und Spaß?

Im Seminar wollen wir uns auf eine literarische und musikalische Entdeckungsreise zu uns begeben!

Inhalte

Die Frage nach den Werten unserer Zeit ist ein Prüfstein für das Verhältnis von Kultur und Politik. Hat Günter Kunert recht, wenn er sagt :„ Die Daseinsfrage stellt keiner mehr /.../ der Zauberkasten Welt ist lange leer.“? Wo Seelenfragen zu politischen Wertfragen werden, melden sich die unerbittlichen Wachposten unserer Zivilisation mit ihrem Spiegelblick. Es ist diese Berufenheit europäischer Meisterleistungen eines Tolstoi, eines Stefan Zweig, eines Hermann Hesse und Thomas Mann, in denen sich abendländische Wertvorstellungen präsentieren. So findet z.B. Leo Tolstoi auf seine Frage nach dem Sinn des Lebens keine Antwort. Aber: Ist nicht der Weg das Ziel?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Präsentationen, Gesprächsforen

Meilensteine der Europäischen Identität (Teil 1)

Der „ferne Spiegel“ dient uns dazu, Zusammenhänge zum Europa der Gegenwart herzustellen. Zum Beispiel zu den Fragen: Welches Europa wollen wir? Welchen Wert hat Europa für die Bürger? Und letztlich: Wie gehen wir miteinander um ?

Inhalte

„Was ist Europa? Diese Frage führt uns zum Kern einer Kulturgeschichte Europas als Werte – und Ideengemeinschaft. Dabei hilft uns im Seminar die Erinnerung an große politische Repräsentanten ihrer Zeit, wie Karl der Große, Peter der Große und Napoleon bei der Bildung unserer eigenen Urteilsfähigkeit und damit der Wahrnehmung der politischen, kulturellen und sozialen Verantwortung für das Leben in einer modernen demokratischen Gesellschaft. Wir wollen im Seminar zeigen, wie sich Identität in persönlichen und politischen Wechselbeziehungen und ihren Verhaltensweisen manifestiert.“

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Präsentationen, Diskussionen
Exkursion

08.-11.09.2014

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **195 €**

W39-080914-1

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

13.-16.10.2014

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **195 €**

W39-131014-1

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

Die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress

Der Wiener Kongress vom 18. September 1814 bis 9. Juni 1815 legte in Europa zahlreiche Grenzen neu fest und definierte neue Staaten. Anlass war die Niederlage von Napoleon Bonaparte, der zuvor die politische Landkarte des Kontinentes erheblich verändert hatte.

Inhalte

Unter der Leitung des österreichischen Außenministers Fürst von Metternich berieten politisch bevollmächtigte Vertreter aus rund 200 europäischen Staaten, Herrschaften, Körperschaften und Städten, darunter alle bedeutenden Mächte Europas mit Ausnahme des Osmanischen Reiches die Neuordnung Europas. Die führende Rolle spielten die fünf Großmächte Russland, das Vereinigte Königreich, Österreich, Preußen und die wiederhergestellte französische Monarchie sowie der Kirchenstaat. Die deutschen Probleme wurden angesichts ihres Umfangs von den übrigen europäischen Angelegenheiten getrennt besprochen und führten zur Gründung des Deutschen Bundes als Teil der europäischen Friedensordnung.

Zielgruppe

Historisch und politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge und Diskussionen

Brandenburger Europa-Gespräch: Quo vadis Europa?

Europapolitisches Fachgespräch des Politischen Bildungsforums Brandenburg in Kloster Zinna mit Politikern, Experten und Bürgern

Inhalte

Gegenstand der Diskussion sind aktuelle und grundsätzliche europapolitische Fragen.

Tagungsbeitrag: 65,- € Doppelzimmer, 75,- € Einzelzimmer;
Schüler, Auszubildende, Studenten 35,- €

Zielgruppe

Interessierte Bürger, politisch Engagierte

Methoden

Vorträge, Diskussionen

Platz für eigene Notizen: